Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 6. Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Reise ins Unsichtbare ... 3
Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes der Stadt Mannheim ... 4
Ankunft: Mannheim-Neckarstadt. Arbeitsmigration gestern und heute ... 6
Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ... 7
Klangschalen-Workshop in der Musikbibliothek ... 9
Fahrbahnsanierung im Langen Schlag in der Gartenstadt ... 10
Eissportzentrum Herzogenried startet am 15. Oktober in die Eislaufsaison ... 11
Die Normannen und Europas Osten ... 13
Mit dem Audioguide in den Käfertaler Wald ... 14
Informationsveranstaltung zur Tätigkeit als Kindertagespflegeperson ... 15
Abenteuerspielplatz Waldpforte feiert Herbstfest ... 16
BUGA 23: Mit Engagement Global die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung vermitteln ... 17
Gemeinsam gegen die Bedrohung Europas ... 18
Roberto Rizzi Brignoli wird neuer Generalmusikdirektor am Nationaltheater ... 19
Stadt im Blick ... 20
Impressum Amtsblatt ... 22
Stimmen aus dem Gemeinderat ... 23
FDP / MfM: Schlechte Methoden, schlechter Zeitpunkt ... 23
SPD: SPD erneut auf Wochenmärkten ... 24
Rechtlicher Hinweis: ... 25

Reise ins Unsichtbare

Kinderuni zur Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“

Am Samstag, 15. Oktober, laden die Reiss-Engelhorn-Museen zu einer Kinderuni ein. Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren schnuppern Hörsaal-Luft und erfahren Spannendes rund um die Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“. Auf dem Programm stehen drei Kurzvorträge und eine Vorführung. Los geht es um 14 Uhr im Museum Weltkulturen D 5. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an rem.buchungen@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-3771.

Auf den ersten Blick bleiben viele Dinge verborgen – in der Natur, in den Weiten des Weltalls oder im eigenen Körper. Bei einer Reise ins Unsichtbare erfährt das junge Publikum, wie und womit man sie entdecken kann. Woher wissen wir, wie Urzeitkrebse, Dinosaurier oder andere ausgestorbene Tiere, die vor Jahrmillionen gelebt haben, ausgesehen haben? Wie entsteht aus einem Fossilienfund ein Lebensbild? Darum geht es in einem Vortrag zu den Geheimnissen der Vergangenheit. Auf Spurensuche gehen die Kinder mit der Tatortgruppe des Landeskriminalamts Baden-Württemberg. Die Beamten bringen ihre Spezial-Ausrüstung mit und erklären, wie man Beweise sichert, unsichtbare Spuren aufdeckt und damit einen Verbrecher entlarven kann. Abgerundet wird die Kinderuni durch eine Vorführung und Experimente rund um Infrarot-Strahlung und Röntgen.

Weitere Informationen unter www.rem-mannheim.de.

Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes der Stadt Mannheim

Wiederinbetriebnahme der Haltestelle Mannheim Hauptbahnhof

Mit der Neuordnung und Kapazitätserweiterung der Stadtbahn- und Bushaltestelle Mannheim Hauptbahnhof können in Zukunft Mehrleistungen an diesem ÖPNV-Knotenpunkt erbracht und das Mannheimer Verkehrsnetz insgesamt verbessert werden. Dies ist besonders für zukünftige Erweiterungen des Stadtbahnnetzes und den Ausbau des ÖPNV relevant. Auch wurden die Haltestellen auf bis zu 70 Meter Nutzlänge erweitert, um Kundenströme zu entzerren. Zudem wurden die Bahnsteige auf voller Länge für Mobilitäts- und Sinneseingeschränkte barrierefrei ausgebaut und ein durchgehendes Blindenleitsystem integriert. Damit wird eine zeitgemäße Barrierefreiheit gewährleistet und das behindertengerechte Queren der Gleise ermöglicht.

Neue Ordnung an der Stadtbahn- und Bushaltestelle

Die Haltestelle hat sich seit ihrer Sperrung am 11. Mai stark verändert: Die neuen vier Steige sind nun in Zweiergruppen angeordnet und wurden senkrecht und waagrecht zum Gebäude des Hauptbahnhofs auf dem Bahnhofsvorplatz (Willy-Brandt-Platz) platziert. Damit ergeben sich kürzere Wege für Pendlerinnen und Pendler aus dem DB-Bahnhof sowie bessere Möglichkeiten zur Übersicht für Fahrgäste, da die Fahrzeuge mit dieser Haltestellen-Anordnung stets in Richtung des Eingangs des Hauptbahnhofs einfahren. So fahren Bahnen nicht mehr am Hauptbahnhof-Gebäude vorbei, bevor sie zum Stehen kommen. Auch kann die Zielanzeige der Fahrzeuge vom Bahnhofsvorplatz aus deutlicher erkannt werden und Fahrgäste können sich auf die Schnelle besser orientieren. Zudem wurden insgesamt vier signalisierte Querungsmöglichkeiten über die Gleise eingebaut und sorgen für einen sicheren Weg über den Bahnhofsvorplatz.

Der städtische Teil der gemeinsamen Baumaßnahme am Willy-Brandt-Platz befindet sich exakt im Zeitplan. Bis zum Start der BUGA2023 werden, wie geplant, zwei von drei Bauabschnitten durch die Stadt Mannheim fertiggestellt. Der erste Abschnitt, der die westliche Platzseite umfasste, wurde nach rund einjähriger Bauzeit im März fertiggestellt. Für die dortigen Bäume wurde durch Wurzelraumerweiterungen mehr Lebensqualität geschaffen. Eine automatische Bewässerung soll zukünftig die Wasserversorgung der Pflanzen sicherstellen. Mittels einer speziellen Stahlkonstruktion, die den Wurzelraum schützen soll, konnte ebenfalls im Bereich der Bäume das helle Pflaster verlegt werden. Dieses Pflaster soll der starken Erhitzung des Bahnhofsvorplatzes inklusive der Gleisanlagen entgegenwirken. Insgesamt wird der Platz zu einem wiedererkennbaren Stadtentrée umgestaltet. Die vorgesehenen Grüninseln sollen dazu beitragen, dass der Platz grüner, klimatisch aufgewertet und zukunftsfähiger gemacht wird. Stauden und an die zukünftige Klimaentwicklung angepasste Baumarten, wie beispielsweise die Felsenbirne oder die Blasenesche, werden neu gepflanzt. Die Installation eines einheitlichen Beleuchtungskonzepts sowie Sitzbänke aus Beton inklusive Auflagen aus widerstandsfähigem Material lassen den Platz in einem neuen Licht erstrahlen und laden zum Verweilen ein.

Restarbeiten und der dritte Bauabschnitt folgen

Vollständig abgeschlossen ist auch die Baustelle der rnv mit der Inbetriebnahme der Haltestelle noch nicht. Unter rollendem Rad erfolgen noch Abschlussarbeiten im Umfeld der Haltestellenanlage. Zudem können die elektronischen Fahrgastinformationstafeln an den neuen Bahnsteigen mit Verzögerung geliefert werden. Bis zur Installation der neuen, größeren Fahrgastinfomonitore werden Fahrgäste an der Haltestelle Mannheim Hauptbahnhof über provisorische kleine Digitalanzeiger informiert.

Der dritte Bauabschnitt der Baumaßnahme zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, der die Buswendeschleife sowie den Taxiwartebereich auf der östlichen Seite des Platzes miteinschließt, soll dann nach der BUGA im Frühjahr 2024 starten. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt wurden einige Lichtstelen demontiert und zwei funktionale Wartehallen sowie mehrere neue Lichtmaste eingebaut.

Stolz auf die Meilensteine der Baustelle

„Die Umbaumaßnahmen und die jetzige Wiederinbetriebnahme der wichtigsten Umsteigehaltestelle in unserem Netz auf dem Bahnhofsvorplatz ist ein Meilenstein für unser Mannheimer Konversionsnetz. Durch die Kapazitätserweiterung und die barrierefreie Neugestaltung der Haltestellen haben wir den Umstieg auf den ÖPNV weiter attraktiviert und machen Mannheim damit fit für die Zukunft, fit für die BUGA 2023 und fit für unser Klimaziel 2030“, so Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht. *„Wir wissen, dass die Umbaumaßnahmen für die Fahrgäste auch mit Einschränkungen und Unannehmlichkeiten verbunden waren. Daher danke ich allen für ihr Verständnis, und insbesondere auch der rnv, der MV und den beteiligten Bauunternehmen für den reibungslosen Ablauf. Das Ergebnis spricht für sich und bestätigt, dass sich dieses Großprojekt am zentralen Verkehrsknoten Mannheims absolut gelohnt hat.“*

„Mannheim erhält durch das vierte Gleis der rnv und dem hellen und grünen Bahnhofsvorplatz ein angemessenes Einfallstor zur Stadt. Dies ist ein weiterer Schritt hin zu einer attraktiveren Innenstadt“, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Alle Informationen zur Baumaßnahme sind unter www.bahnhofsvorplatz-ma.de zu finden.

Ankunft: Mannheim-Neckarstadt. Arbeitsmigration gestern und heute

Die Mannheimer Neckarstadt, die in diesem Jahr ihr 150. Jubiläum feiert, ist seit der Gründung von Zuwanderung geprägt. Eine zentrale Gruppe von Ankommenden sind die vielen Arbeitskräfte, die sich insbesondere seit den 1950er Jahren hier niedergelassen haben. Ihre Geschichte(n), Erfahrungen und Perspektiven stehen im Zentrum der Veranstaltung. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie der Mannheimer Migrationsbeirat diskutieren über die Situation von Arbeitsmigrantinnen und -migranten in einem der spannendsten Stadtteile Mannheims.

Bei einem Podiumsgespräch am Mittwoch, 12. Oktober, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal im MARCHIVUM sollen Aufgeschlossenheit, Toleranz und Zusammenleben ebenso wie Konflikte und Rassismen benannt und im historischen Vergleich analysiert werden. Die Veranstaltung „Ankunft: Mannheim-Neckarstadt. Arbeitsmigration gestern und heute“ findet im Rahmen der einander.Aktionstage in Kooperation mit dem Mannheimer Migrationsbeirat und der Geschichtswerkstatt Neckarstadt statt. Sie wird eine Woche lang als (Live-)Stream auf www.machivum.de

Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter www.mannheim.de zu finden. Fortlaufend aktualisierte Informationen des Landes Baden-Württemberg sind unter www.baden-wuerttemberg.de zu finden.

Meldung des Landes Baden-Württemberg: Entschädigung bei Absonderung ab Oktober nur noch für dreifach Immunisierte

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Corona-bedingt in Isolation befinden, kann der Arbeitgeber beim Staat in der Regel eine Verdienstausfallentschädigung beantragen. Für Absonderungszeiträume beginnend ab Oktober gelten nun weitere Voraussetzungen: Ein Verdienstausfall wird nur noch dann erstattet, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter drei Immunisierungs-ereignisse (Impfung oder Genesung) vorweisen können, hierzu müssen mindestens zwei Impfungen gehören. Dies gilt auch für Entschädigungsanträge von Selbstständigen. Dies teilte das baden-württembergische Gesundheitsministerium am 30. September mit.

Hintergrund ist, dass die Ständige Impfkommission (STIKO) eine dritte Impfung – die Auffrischungsimpfung – für alle Bürgerinnen und Bürger empfohlen hat. Wer zum jetzigen Zeitpunkt immer noch keine Auffrischungsimpfung vorweisen kann, muss damit rechnen, dass er später keine Entschädigung für den absonderungsbedingten Verdienstausfall vom Staat erhält.

Ausgenommen sind – wie bisher auch – Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können und dies mit einem Attest nachweisen.

Ergänzende Informationen:

Wer positiv getestet wird, der muss in Isolation. Die Absonderung endet frühestens fünf Tage nach dem Erstnachweis des Erregers, sofern seit 48 Stunden Symptomfreiheit besteht, spätestens jedoch nach zehn Tagen. Der Arbeitgeber des Getesteten oder des Selbständigen können anschließend über das Online-Portal „Entschädigung nach Infektionsschutzgesetz“ beim Staat die Erstattung des absonderungsbedingten Verdienstausfalles beantragen. Die Regierungspräsidien bearbeiten die Anträge.

Bislang wurden in Baden-Württemberg seit Beginn der Corona-Pandemie 342.841 Anträge auf Verdienstausfallentschädigung wegen Absonderung gestellt und rund 258 Millionen Euro ausbezahlt.

Kommunales Impfzentrum (KIZ)

Am KIZ in der Salzachstraße 15 besteht montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr die Möglichkeit zur Impfberatung sowie zur Impfung gegen das Corona-Virus für Mannheimerinnen und Mannheimer ab zwölf Jahren. Die Angebote sind kostenfrei. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren müssen von einer erziehungsberechtigten Person begleitet werden. Geimpft wird mit den Impfstoffen von Novavax, Biontech,

Moderna und Johnson und Johnson. Es sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen (sogenannte Auffrischungs- oder Boosterimpfungen) sowie Viertimpfungen (zweite Auffrischungsimpfung) für besonders gefährdete Personengruppen möglich. Für die Impfung vor Ort wird ein Ausweis benötigt. Ebenso wird darum gebeten, die Krankenkassenkarte und den Impfpass (falls vorhanden) mitzubringen. Wer keinen Impfpass hat, erhält vor Ort eine Bescheinigung.

Neben dem konkreten Impfangebot können Bürgerinnen und Bürger, die Fragen bezüglich der Impfung haben, vorab eine Impfberatung in Anspruch nehmen. Termine für die Impfberatung und die Impfungen im KIZ in der Salzachstraße sind über das neue Impfterminportal des Landes Baden-Württemberg unter www.impftermin-bw.de/ bzw. telefonisch unter 0800/28227291 zu buchen. Sofern eine Impfberatung im KIZ in der Salzachstraße gewünscht ist, muss bis auf Weiteres ein Impftermin gebucht werden, da im neuen Impfterminportal des Landes die Option „Impfberatung“ noch nicht ausgewählt werden kann.

Impftelefon des Seniorenrats

Der Seniorenrat Mannheim bietet unter der Telefonnummer 0621/293-9516 für Menschen über 55 Jahre aus Mannheim telefonische Hilfe bei dem Buchen eines Impftermins an.

Das Impftelefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Impftermine zu erreichen. Es wird gebeten, sich Zettel und Schreibstift bereitzulegen. Der Seniorenrat Mannheim übernimmt die Anmeldung und das Buchen.

Klangschalen-Workshop in der Musikbibliothek

Die Welt der Klangschalen wird bei einem Workshop in der Musikbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim am Samstag, 8. Oktober, 10.30 bis 13.30 Uhr, im Dalbergsaal, Dalberghaus, N 3, 4 erkundet. Anschaulich werden die Wirkungsweise der Klänge vorgestellt, praktische Klangübungen und Anregungen vermittelt. Eigene Klangschalen können mitgebracht werden. Die Teilnahme kostet 40 Euro, ermäßigt 35 Euro für Jahreskarteninhaberinnen und -inhaber der Stadtbibliothek Mannheim. Die Teilnehmenden erhalten am Kurstag einen Nachlass von 3 Euro auf die Jahresgebühr der Stadtbibliothek. Um frühzeitige Anmeldung telefonisch unter 0621/293-8900 oder per E-Mail an stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de wird gebeten.

Fahrbahnsanierung im Langen Schlag in der Gartenstadt

Der Stadtraumservice Mannheim saniert bis voraussichtlich Ende Februar 2023 die Fahrbahn im Langen Schlag zwischen Waldpforte und Staudenweg in der Gartenstadt. Um die Beeinträchtigung für Anwohnerinnen, Anwohner und Gewerbe so gering wie möglich zu halten, wird die Sanierung in fünf kleinen zirka 100 bis 150 Meter Teilabschnitten, unter Vollsperrung durchgeführt. Die Gehwege sind von der Sanierung nicht betroffen und sind jederzeit zugänglich. Eine Umleitungsbeschilderung für den Kfz-Verkehr ist ausgeschildert. Der Busverkehr der rnv wird über die Donarstraße umgeleitet.

In einem ersten Informationsschreiben wurden alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibenden über die anstehenden Arbeiten informiert. Um einen transparenten Informationsfluss zu gewährleisten, wird eine zusätzliche Anrainerinformation für jeden Bauabschnitt mit der tatsächlichen Ausführungszeit zirka 4 bis 6 Tage vor Baubeginn an die entsprechenden Anliegerinnen und Anlieger verteilt.

Weitere Informationen, aktuelle Zeitpläne oder Änderungen in der Ausführung der Fahrbahnerneuerung können jederzeit unter www.mannheim.de/Baumassnahmen-und-Verkehrseinschraenkungen abgerufen werden.

Eissportzentrum Herzogenried startet am 15. Oktober in die Eislaufsaison

Mannheim eröffnet die Eislaufsaison 2022/2023: Am Samstag, 15. Oktober, beginnt ab 14 Uhr die öffentliche „Eiszeit“ im Eisportzentrum Herzogenried. Rund 78.000 Besucherinnen und Besucher wurden in der letzten Saison gezählt – und das trotz Corona-Einschränkungen. *„Wir sind froh, dass wir nach zwei Jahren wieder die Eislaufsaison regulär starten können und freuen uns auf sportliche und vergnügliche Monate auf dem Eis. Dabei planen wir erneut mit beliebten Aktionen“,* sagt Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Von den zwei gedeckten Eisflächen mit einer Größe von jeweils 30 auf 60 Metern, die zu einer Rundbahn zusammengeschlossen werden können, profitieren neben den Profis auch alle Spaßläuferinnen und -läufer. Immer samstags von 18 bis 22 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr ist dieser große Rundlauf möglich.

Neben dem „normalen“ Publikumslauf gibt es samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 14 Uhr eine gesonderte Eiszeit für Anfängerinnen und Anfänger sowie Eltern mit Kindern. Kleinkinder können hier mit Eislaufhilfen in Form von Pinguinen den Kufensport „spielend“ erlernen. Der Generation 50 Plus ist mittwochs von 10 bis 12 Uhr und freitags von 12.15 bis 13.45 Uhr eine Eislaufzeit vorbehalten.

Vor Ort besteht während der Öffnungszeiten die Möglichkeit, Schlittschuhe auszuleihen. Für die Kleinsten werden sogenannte universell verstellbare Gleiter ab Größe 23 angeboten. Ansonsten kann zwischen Schlittschuhgröße 26 und 49 gewählt werden.

Aktionen auf dem Eis

Am Donnerstag, 3. November, wird für alle Eishockey-Fans der „Schlägerlauf“ angeboten. Hier hat jede und jeder die Gelegenheit, es den Eishockey-Cracks nachzumachen und dem schnellen Kufensport zu frönen. Selbst mitzubringen sind die entsprechende Schutzausrüstung wie Eishockeyhelm und Handschuhe sowie Eishockeyschläger und Puck.

Zum Start und Ende der Eislaufsaison lädt das Eissportzentrum zur beliebten Eisdisco für Jung und Alt. Termine sind am Freitag, 4. November, und am Freitag, 3. Februar 2023, jeweils von 20 bis 22.30 Uhr. Der Online-Verkauf zur Eisdisco startet am 15. Oktober.

Tickets für das Eissportzentrum können an der Barkasse, am Kassenautomaten vor Ort oder online (nur Einzeltickets, ohne Terminbindung) unter www.mannheim.de/eislaufen gekauft werden. Mit den Online-Tickets können mögliche Warteschlangen an der Kasse umgangen werden. Der Online-Verkauf für die Einzeltickets startet ab dem 5. Oktober.

Energiesparmaßnahmen im Eissportzentrum

Der Fachbereich Sport und Freizeit hat bereits im vergangenen Jahr Maßnahmen auf den Weg gebracht, um den Energieverbrauch im Eissportzentrum spürbar zu

senken. So wurden die energiezehrenden Eisaufbereitungszeiten, ohne Einschränkung der Eisqualität, technisch verbessert und reduziert.

Im Vorfeld der neuen Saison ist eine Halle zur Energieeinsparung 14 Tage später in Betrieb gegangen. Zudem wurden Trainingszeiten und Pläne der Vereine geprüft und angepasst, sodass in den Spätsommermonaten nur eine Halle vereist wurde. Diese Reduzierung der Eisflächen führte nur zu geringfügigen Nutzungseinschränkungen für die Sportvereine.

Weitere Informationen gibt es beim Eissportzentrum Herzogenried per E-Mail an fb52@mannheim.de, telefonisch unter 0621/293-7586 oder im Internet unter www.mannheim.de/eislaufen.

Die Normannen und Europas Osten

Vortragsabend in den Reiss-Engelhorn-Museen

Am Donnerstag, 13. Oktober, lädt der Mannheimer Altertumsverein um 19 Uhr zu einem Vortragsabend in die Reiss-Engelhorn-Museen ein. Passend zur aktuellen Sonderausstellung steht die faszinierende Welt der Normannen in West- und Osteuropa im Mittelpunkt. Die Veranstaltung findet im Florian-Waldeck-Saal im Museum Zeughaus C 5 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung per E-Mail an mav@mannheim.de wird gebeten.

Die Wurzeln der Normannen liegen in Skandinavien. Von hier kamen die „Nordleute“ nach Westeuropa und wurden zu Normannen. In der Normandie wandelte sich eine skandinavische Siedlungsdiaspora rasch zu einem französischsprachigen Herrschaftsraum. Dabei findet diese Entwicklung ihre Parallelen im Osten Europas in der Rus’. Hier blieben anders als im Westen enge Verbindungen nach Skandinavien bestehen. Nicht allein dieses Phänomen macht einen Vergleich attraktiv, sondern auch die weiteren Migrationsbewegungen von der Normandie und Altrussland aus in den Mittelmeerraum.

Der Abend ist Teil der Vortragsreihe zur Sonderausstellung „Die Normannen“. Diese beleuchtet anhand rund 300 hochkarätiger Leihgaben den beispiellosen Aufstieg der „Männer aus dem Norden“ vom 8. bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts.

Weitere Informationen unter www.normannen-ausstellung.de.

Mit dem Audioguide in den Käfertaler Wald

Die Untere Forstbehörde der Stadt Mannheim hat eine digitale Waldführung entwickelt. Die Tour für den Käfertaler Wald ist in der App „Digiwalk“ abrufbar. An insgesamt zehn Stationen erfährt man Wissenswertes über den Stadtwald. Das kostenfreie Angebot richtet sich an alle interessierten Waldbesuchenden. Die Route der Waldführung startet am Karlstern und führt zirka 3,5 Kilometer durch den Käfertaler Wald. Mit Verweilzeiten dauert die Tour zirka 2 Stunden und leitet die Zuhörenden nicht nur auf den Hauptwegen durch den Wald. Die Route ist bei trockenem Wetter auch für geländegängige Kinderwägen und Rollstühle geeignet.

An zehn Stationen wird neben der Entstehung des Stadtwalds vor allem über aktuelle Herausforderungen, wie den Klimawandel und eingewanderte Arten, berichtet. Der Guide liefert Antworten auf interessante Fragen wie:

Wie geht es unserem Stadtwald? Welche Baumarten haben hier eine Zukunft? Warum liegen im Wald umgestürzte Bäume?

Die digitale Waldführung ist Teil des waldpädagogischen Konzepts der Stadt Mannheim. In Kooperation mit dem Waldhaus Mannheim werden kostenfreie waldpädagogische Veranstaltungen für Schulklassen angeboten. Ebenso beteiligt sich die Waldpädagogik mit Familienveranstaltungen am „Tag der Artenvielfalt“ sowie dem „Agenda Diplom“.

Weitere digitale Waldführungen für andere Waldgebiete sowie spezielle Waldführungen für Familien mit Spielanregungen sind in Planung.

Informationsveranstaltung zur Tätigkeit als Kindertagespflegeperson

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/oder voller Berufstätigkeit. Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt. Die Abteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert am Mittwoch, 12. Oktober, 10.30 Uhr, über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson. Wer sich dafür interessiert, wird gebeten, sich vorab per E-Mail an kinder.tagespflege@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-3734 anzumelden.

Die Informationsveranstaltung findet via Videokonferenz statt. Sofern eine Teilnahme an der Videokonferenz nicht möglich ist, vereinbaren die Fachkräfte gerne einen telefonischen Gesprächstermin. Ein weiterer Informationstermin der Abteilung Kindertagespflege ist für den 9. November, 10.30 Uhr, geplant.

Abenteuerspielplatz Waldpforte feiert Herbstfest

Das Team des Abenteuerspielplatzes Waldpforte, Waldpforte 65, in Mannheim lädt am Samstag, 8. Oktober, von 14 bis 17 Uhr Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren zum Herbstfest ein. Auf die Gäste warten vielfältige und bunte Angebote rund um das Thema Bäume und es gibt Getränke und Snacks. Ein Höhepunkt des Herbstfests und zugleich die Erfüllung eines besonderen Wunschs wird eine Baumpflanzaktion sein, die zwischen 14.30 Uhr und 15 Uhr stattfinden wird. Gerade in den immer heißer werdenden Sommern sind ausreichende Schattenplätze auf dem großen Freigelände des Abenteuerspielplatzes wichtig. Mit Unterstützung einer Baumschule und einer Landschaftsgärtnerei werden nun zum Herbstfest drei Schatten spendende Bäume gepflanzt.

Weiterführende Informationen gibt es auf www.majo.de/waldpforte, per E-Mail an asp.waldpforte@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/751611. Der Abenteuerspielplatz und das Jugendhaus Waldpforte sind Einrichtungen der Abteilung Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim.

BUGA 23: Mit Engagement Global die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung vermitteln

Mit den Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherheit steht die BUGA 23 ganz im Zeichen der Sustainable Development Goals. 2015 wurden die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals (kurz SDGs genannt) im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet. Sie gelten für alle Staaten der Welt. Auf der BUGA 23 wird das Projekt #17Ziele von Engagement Global zahlreiche Aktionen umsetzen, die die Nachhaltigkeitsziele für die Besucherinnen und Besucher sichtbar und erlebbar machen. Seit einiger Zeit arbeiten die Stadt Mannheim und die BUGA 23 mit Engagement Global zusammen. So wird Engagement Global auf der BUGA 23 Ausstellerin in der U-Halle sein und auf vielfältige Weise über die 17 Ziele informieren und sie erfahrbar machen. Was dies bedeutet, werden die Besucherinnen und Besucher der BUGA 23 an einigen Stellen in der Stadt und auf der Bundesgartenschau Mannheim 2023 erleben. Beispielsweise werden sie für einige Momente nachfühlen können, wie zufällig es ist, dass Menschen arm oder reich geboren werden. Oder sehr beeindruckend vor Augen geführt bekommen, wie hoch unser CO2-Verbrauch eigentlich ist. Auch im Stadtraum sind Aktionen geplant, um Ziele wie „Geschlechtergleichheit“, „Kein Hunger“, „Klimaschutz“ oder „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ erfahrbar zu machen. Es wird deutlich sichtbare Aktionen geben, aber auch solche, die leise sind, sich aber dennoch einprägen.

Ziel der Beteiligten von Stadt Mannheim, Bundesgartenschau gGmbH und Engagement Global ist, die 17 Nachhaltigkeitsziele im Bewusstsein der Gesellschaft weiter zu verankern, um die Ziele der lokalen Agenda 2030 für Mannheim und die Region umzusetzen.

Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Bundesgartenschau gGmbH: *„Rund zwei Millionen erwartete Besucherinnen und Besucher während der BUGA 23 sind eine hervorragende Gelegenheit, die 17 Nachhaltigkeitsziele einem breiten Publikum bekannt zu machen und die Ziele erlebbar zu machen und damit nachvollziehbar“.*

„Wir wollen die Themen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung in den Alltag der Menschen bringen. Die BUGA 23 eignet sich hervorragend dafür. Auf spielerische Art, ohne erhobenen Zeigefinger, sehr wohl aber mit Ansätzen, wie auch die Besucherinnen und Besucher zu den Nachhaltigkeitszielen beitragen können“, so Christian M. Mäntele, Leiter Projekt #17Ziele von Engagement Global.

Weitere Informationen sind unter www.buga23.de zu finden.

Gemeinsam gegen die Bedrohung Europas

Es war ein Antrittsbesuch in schwierigen Zeiten, in denen Europa mehr denn je ein stabiles deutsch-französisches Verhältnis brauche. Darauf wies Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz im Rahmen seiner Ansprache anlässlich des Besuchs des Generalkonsuls der französischen Republik, Gaël de Maisonneuve, hin. *„Deutschland und Frankreich haben eine besondere Verantwortung, das zu wahren, was wir in Europa erreicht haben“,* erklärte der Oberbürgermeister. Zuvor hatte er die besonders enge und freundschaftliche Beziehung der Stadt Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar mit dem Nachbarland Frankreich geschildert und dabei zum Beispiel auf die bereits seit 1959 bestehende enge Städtepartnerschaft mit der südfranzösischen Stadt Toulon hingewiesen und die trotz Corona teils virtuell weiter gepflegten Schulpartnerschaften.

Kurz schilderte auch die enge Zusammenarbeit im Bereich der Start-up-Förderung, eine Kooperation zwischen dem Mannheimer Gründungszentrum Next Mannheim und dem Start-up-Zentrum Toulon (TVT Innovation) zur Förderung der wechselseitigen Markterschließung von Start-ups. Im Zusammenhang mit der BUGA23 wies der OB auf das Projekt „Garten der Partnerstädte“ hin, der mit Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern aus allen Partnerstädten, darunter auch Toulon, gestaltet wurde.

Als wichtigen Akteur für die deutsch-französische Zusammenarbeit bezeichnete der Oberbürgermeister das 2015 gegründete Institut Français in Mannheim, das neben der Sprachförderung auch im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit eine zentrale Rolle einnehme. Die Stadt Mannheim bekenne sich auch künftig zur finanziellen Unterstützung des Institut Français.

„Die deutsch-französische Beziehung hat historisch schon immer eine ganz besondere Bedeutung für die Geschichte Europas. Eine derart enge Zusammenarbeit zweier souveräner Staaten ist einzigartig. Sie gründet auf der engen Zusammenarbeit zweier Staatsmänner, Adenauer und De Gaulle, deren persönliche Freundschaft und deren Vorstellung von Europa eine entscheidende Rolle spielten. Der Kampf für Freiheit und Demokratie ist heute so aktuell wie vor Jahrzehnten. Wir müssen uns gemeinsam gegen die Bedrohung Europas und seiner Werte stellen“, betonte der Oberbürgermeister.

Der Generalkonsul trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. In seinem Eintrag betonte er, wie schon zuvor in seiner Ansprache, die Bedeutung Mannheims als Zentrum zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft: *„Im Jahr des 60. Jahrestages der Rede von General de Gaulle an die deutsche Jugend und ein paar Monate vor dem 60. Jahrestag des Elysée-Vertrages wird diesem Engagement eine besondere Bedeutung beigemessen.“*

Roberto Rizzi Brignoli wird neuer Generalmusikdirektor am Nationaltheater

Der italienische Dirigent Roberto Rizzi Brignoli wird zur Spielzeit 2023/24 neuer Generalmusikdirektor (GMD) am Nationaltheater Mannheim. Rizzi Brignoli tritt damit die Nachfolge von Alexander Soddy an, der bereits am Ende der Spielzeit 2021/22 als GMD aufgehört hatte, sein Mannheimer Engagement aber noch als Chefdirigent der Akademiekonzerte in der Spielzeit 2022/23 fortführt. Roberto Rizzi Brignoli, aktuell noch Generalmusikdirektor am Teatro Municipal de Santiago de Chile sowie des Santiago Philharmonic Orchestra, ist in Mannheim kein Unbekannter. In der Spielzeit 2019/20 dirigierte er die Neuproduktion von Verdis „Der Troubadour“ und in der vergangenen Spielzeit hatte er die musikalische Leitung in der Neuproduktion von Carl Maria von Webers „Der Freischütz“ inne. Außerdem dirigierte er ein Konzert mit der Musikalischen Akademie des Nationaltheater-Orchesters mit Werken von Schubert und Beethoven.

Das sagt der kommende Generalmusikdirektor am Nationaltheater Roberto Rizzi Brignoli zu seinem Engagement: *„Friedrich Schiller hat gesagt, man solle für die Träume seiner Jugend Achtung tragen. Ich hatte bereits während meiner Jugendjahre am Teatro alla Scala den Traum, meinen ganz persönlichen Klang auf höchstem Niveau entwickeln zu können. In Mannheim bekomme ich jetzt die Möglichkeit, diesen Traum zu verwirklichen. Das Nationaltheater blickt auf eine sehr wichtige Geschichte zurück und ich sehe es als eine große Verantwortung, das ausgezeichnete Niveau dieses Theaters nicht nur zu halten, sondern möglichst noch zu steigern. Ich sehe den Aufgaben in Mannheim mit großer Vorfreude entgegen.“*

Opernintendant Albrecht Puhlmann: *„Nach seinen erfolgreichen Neueinstudierungen von Verdis ‚Troubadour’ und Webers ‚Der Freischütz’ sowie einem Akademiekonzert war es keine Frage, dass Roberto Rizzi Brignoli nach den produktiven Jahren von Alexander Soddy als GMD ganz eigene künstlerische Akzente und Schwerpunkte setzen wird. Gerade für die Profilbildung der Oper am Nationaltheater Mannheim mit den Herausforderungen, die eine Sanierungszeit mit sich bringt, wird die musikalische Autorität von Roberto Rizzi Brignoli eminent wichtig sein.“*

Als Experte des italienischen und französischen Opernrepertoires gastierte Rizzi Brignoli an renommierten Häusern und Festivals weltweit, darunter die Mailänder Scala, die Semperoper Dresden, das Bolschoi-Theater in Moskau, das Teatro del’Opera di Roma, Teatro Real de Madrid, Florida Opera und Nikikai Opera in Tokyo. Er absolvierte sein Klavierstudium am Mailänder Konservatorium G. Verdi, an dem er des Weiteren Komposition und Orchesterleitung studierte, und ist auch im Konzertbereich ein gefragter Interpret. Sein Repertoire beinhaltet symphonische Werke der Klassik, Romantik und der Moderne.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 10., bis Freitag, 14. Oktober, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

An der Radrennbahn - Bruchsaler Straße - Durlacher Straße - Edinger Riedweg - Frobeniusstraße - Grenadierstraße (Erich-Kästner-Schule) - Käfertaler Straße - Lange-Rötter-Straße - Leutweinstraße - Marianne-Cohn-Straße - Mallaustraße - Mosbacher Straße - Mutterstadter Platz (Rheinauschule) Osterburker Straße - Relaisstraße - Römerstraße (Wallstadtschule) - Wilhelm-Peters-Straße (Gerhard-Hauptmann-Schule) - Winterstraße (Pfingstbergschule) - Zum Herrenried (Käthe-Kollwitz-Schule)

Vortrag Personalauswahl durch Künstliche Intelligenz

Der kostenfreie Online-Vortrag „CV-Fitness für „Robo-Recruiter“ – Mit diesen Bewerbungsunterlagen überzeugen Sie Mensch und Maschine“ am Mittwoch, 12. Oktober, von 17 bis 18.30 Uhr informiert über die Personalauswahl durch Künstliche Intelligenz. Die Digitalisierung schreitet auch im Recruiting immer weiter voran. Was ist zu beachten, wenn eine Software die Personalauswahl unterstützt? Gibt es zum Beispiel Kriterien, die direkt zur Absage führen? Eine Expertin aus einem großen Recruiting-Unternehmen gibt Tipps, wie Bewerbungen bei Personalentscheidenden sowie Robo-Recruitern gleichermaßen punkten. Weitere Informationen und die Anmeldung sind bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald telefonisch unter 0621/293-2590, per E-Mail an frauundberuf@mannheim.de und unter www.frauundberuf-mannheim.de erhältlich und möglich.

Wasserwirtschaft und Denkmalpflege am Beispiel des Neckarkanals

Die Wasserwirtschaft ist ein komplexes Arbeitsgebiet mit vielen Akteuren und Zielen. Es gibt Herausforderungen wie Hochwasser oder Wassermangel, Ansprüche von Fischen und Schiffen, Wasserentnahmen für Wasserversorgung, Energieerzeugung und vieles mehr. Bewirtschaftet werden Gewässer schon seit vielen hundert Jahren, auch wenn die Art und Weise starkem Wandel unterworfen war. Dennoch sind aus diesen langen Zeiträumen zahlreiche Objekte überliefert, die zum Teil Gegenstand der Denkmalpflege sind. Am Beispiel des Neckarkanals lassen sich wichtige Aspekte historischer und aktueller Wasserwirtschaft gut beleuchten. Der Vortrag „Gestalt und Bedeutung im Wandel – Wasserwirtschaft und Denkmalpflege am Beispiel des Neckarkanals“ findet am Freitag, 7. Oktober, ab 20 Uhr im MARCHIVUM statt. Er ist eine Woche lang als zusätzlicher (Live-) Stream auf www.marchivum.de zu finden.

Asphaltarbeiten in der Karl-Feuerstein-Straße
Der Stadtraumservice Mannheim saniert bis einschließlich Sonntag, 9. Oktober, den Wendehammer der Karl-Feuerstein-Straße in Mannheim Waldhof. Zunächst wird die vorhandene Asphaltdecke unter Teilsperrungen abgefräst. Zum Ende der Woche soll die neue Asphaltdecke unter Vollsperrung eingebaut werden.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

FDP / MfM: Schlechte Methoden, schlechter Zeitpunkt

Verkehrsversuch Innenstadt ist unauswertbar und gescheitert

Die Stadtverwaltung hat kürzlich ein vorläufiges Zwischenfazit zum Verkehrsversuch in der Innenstadt gezogen. Die FDP / MfM-Fraktion sieht es kritisch, dass bei all den Umsetzungsproblemen der letzten Monate jetzt Daten aus zwei Tagen Verkehrszählung an wenigen Punkten zu einer Zwischenbilanz hochstilisiert werden. Die Auswertung zum Verkehrsversuch ist nicht nur unzureichend in den Verkehrsdaten, sondern liefert auch keinerlei Erkenntnisse zu möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen für unsere Einkaufsmeile.

Fragen zur Entwicklung der Wirtschaft bleiben offen

Wie genau verändert sich die Anreise in die Mannheimer Innenstadt? Weniger Autos kann Umstieg auf ein anderes Verkehrsmittel bedeuten oder dass die Kunden, vor allem aus dem Umland, ganz wegbleiben. Gibt es dazu Erhebungen? Sinnvoll wäre eine Verknüpfung von Verkehrs- und Wirtschaftsdaten: Kommen die Menschen noch zum Einkaufen oder nur zum Flanieren und Kaffeetrinken? Wie viel Kaufkraft fließt noch aus dem Umland nach Mannheim im Vergleich zu früheren Auswertungen? Für die Liberalen ist klar, solange es keine Antworten auf diese Fragen gibt, ist und bleibt der Verkehrsversuch eine Farce ohne jede Aussagekraft. Auf Basis einiger weniger Verkehrszählungen in alles andere als normalen Zeiten, sollte der Gemeinderat keine Entscheidung über die Zukunft der Innenstadt treffen. Die Verwaltung jubelt schon, dabei hat weder sie noch der Gemeinderat eine zuverlässige und umfassende Entscheidungsgrundlage.

Verkehrsversuch liefert nicht mal valide Verkehrsdaten

In der aktuellen Lage sind die Verkehrsdaten aus Sicht der FDP / MfM-Fraktion völlig ohne Aussage. Unser Hauptbahnhof, die Rheinbrücken und die Kurpfalzbrücke waren und sind Großbaustellen, der Fahrlachtunnel ist noch immer dicht und zahlreiche Baustellen in der Innenstadt verändern die Verkehrsströme mindestens genauso wie der Verkehrsversuch. Wann gibt es Zahlen zu den Mehrbelastungen für die Anwohner auf den Ausweichrouten zum Beispiel in der Erbprinzenstraße? Auch die Zahlen für die Verkehrsströme auf dem Ring gibt es nicht. Die Bürgerinnen und Bürger stöhnen vermehrt über Staus. Methodisch ist das Vorgehen insgesamt mehr als fraglich, der Zeitpunkt völlig ungeeignet. Wir haben es der Verwaltung schon seit Monaten ins Stammbuch geschrieben, leider gibt es kein Einlenken – auch nicht für den hart getroffenen Innenstadthandel.

SPD: SPD erneut auf Wochenmärkten

Fraktion sucht Austausch mit Bürger*innen

Rege Diskussionen sowie thematisch vielfältige Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern – das machte die bisherigen Termine der „Wochenmarkttour“ aus, an denen der Fraktionsvorsitzende Thorsten Riehle sowie die Stadträtinnen und Stadträte der SPD im Mannheimer Gemeinderat die Stadtteilmärkte besuchten. Auch auf den verbleibenden drei Wochenmärkten stehen sie wieder für einen Austausch zur Verfügung.

Die Termine finden statt am:

Samstag, den 15.10.22

09.00 Uhr Wochenmarkt Schönau

10.30 Uhr Wochenmarkt Lindenhof

12.00 Uhr Wochenmarkt Niederfeld

Sie sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und Ihre Anliegen anzusprechen! Haben Sie vorab Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich gerne per Email: spd@mannheim.de oder Telefon: 0621/293-2090.

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.